

Hohenburger Marktnachrichten



Informationen, Mitteilungen und Berichte aus der Marktgemeinde Hohenburg

Dezember 2022

Inhalt:

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	3
Personalangelegenheiten	3
Statistik	3
Haushalt	3
Investitionsmaßnahmen	3
Neugestaltung Trafostation	5
Neue Brücke im Pirzertal	5
Fußspuren gegen das Vergessen	6
Besuch MdB Susanne Hierl	6
Digitalkonzept Schule	6
Trinkwasserspender für die Schule	6
Wasserversorgung	7
Breitbandausbau	7
Kindergarten St. Jakobus	7
Kindergarten Mendorferbuch	8
Seniorenshuttle	8
Marktladen	8
Naturparkzentrum Hirschwald	9
20 Jahre Gebietsbetreuung	10
Klimaschutzwochen 2023	11
Feuerwehrangelegenheiten	11
Heizen – so nicht!	12
Unterstützung des Ehrenamts	14
Das Fledermausjahr 2022	15
Winterdienst	16
Hundehaltung	17
Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern	17
Wertstoffhof	17
Friedhofsangelegenheiten	17
Reinigungspflicht / Winterdienst	17
Seniorenarbeit	18
Seniorenmosaik	18
Mobilfunk	19
Lärmtelefon	19
Rentenangelegenheiten	19
Einwohnermeldeamt/Passamt	19
Lauterachtal-Grundschule	20
Veranstaltungskalender 2023	26



Herausgeber:

Markt Hohenburg
Marktplatz 19
92277 Hohenburg

Tel. 09626/9211-0
Fax 09626/9211-44
E-Mail: markt@hohenburg.de

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeister Florian Junkes
09626/9211-22

Redaktion/Gestaltung:

Rainer Dertinger
09626/9211-14

Auflage: 1.000

Fotos:

Markt Hohenburg
Böhm Paul
Hernes Barbara
Graß Stilla
Gnatz Alexander
Kindergarten St. Jakobus Hohenburg
Lauterachtal-Grundschule Hohenburg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach zwei Jahren mit Einschränkungen durch die Coronapandemie, hoffe ich, dass wir uns wieder auf unseren gemeinsamen Veranstaltungen begegnen können! Natürlich ist das Virus nicht verschwunden, aber mit „Gesundem Menschenverstand“ werden wir damit leben lernen.

Leider ist in Europa wieder Krieg. Wir merken das an unseren Energiepreisen. Das trifft auch die Gemeindefinanzen mit voller Wucht, da wir „gefühl“ sämtliche Energieformen einkaufen. Wir reden, zum Beispiel bei den Stromkosten, von einer Vervierfachung des Einkaufspreises. Eine der ersten Herausforderungen des neuen Jahres wird es sein, einen rechtskonformen Haushalt aufzustellen.

Im Jahr 2022 konnten in unserer Gemeinde drei Straßenbaumaßnahmen abgeschlossen werden. Auch das Baugebiet G´steibat in Mendorferbuch wurde erschlossen und dort sind derzeit schon neun Häuser im Bau. Und auch im Markt tut sich etwas: die Sanierung des Stadlbaueranwesens ist im vollen Gange. Wir haben 2023 dann endlich öffentliche Toiletten und einen Personenaufzug für das Rathaus. Hier wird auch eine gemeinsame Heizung für drei Gebäude entstehen. Auch für unser Projekt Naturparkzentrum des Naturparks Hirschwald in Hohenburg haben wir eine weitere Hürde genommen. Ich hoffe, dass wir im Laufe des Jahres den Förderbescheid zur Umsetzung bekommen, um dadurch wieder einem Gebäude im Markt Leben einzuhauchen!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Geduld und das Verständnis für die Einschränkungen während der Bauarbeiten bedanken, um das ich Sie auch weiterhin für die Zukunft bitten will. Es ist doch immer schön, wenn sich die Gemeinde durch solch vorteilsbringende Projekte weiterentwickeln kann.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wieder nutzen, um mich bei den Marktgemeinderäten/innen für die gute Zusammenarbeit und bei der Verwaltung und dem Bauhof für die geleistete Arbeit herzlich zu bedanken.

Dank gilt es auch hier, für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Arbeiten zu sagen. Herzliches „Vergelts Gott“ allen die täglich das Leben in unserer Kommune lebenswerter machen.

Ebenso gilt, wenn Sie Fragen haben zur Gemeinde, sprechen Sie mich an. Gerne auch per Mail, WhatsApp oder rufen Sie an.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der Marktnachrichten, allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2023.



Ihr Bürgermeister
Florian Junkes

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Ein kurzer Anruf genügt: Von Montag bis Freitag können Sie nach telefonischer Vereinbarung Ihren Termin in der Verwaltung der Marktgemeinde Hohenburg wahrnehmen. Die Vorsprache nach Terminvereinbarung erwies sich als bürgerfreundlicher, da Wartezeiten vermieden werden und der gewünschte Ansprechpartner auch anwesend ist und sich auf Ihr Anliegen vorbereiten kann.

Bitte rufen Sie unter 09626 / 92 11 0 an und vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin. Gerne können Sie auch unter markt@hohenburg.de einen Termin erfragen.

Zudem ist dienstags in der Zeit von 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr die Vorsprache ohne Termin möglich. Bitte rechnen Sie ggf. mit längeren Wartezeiten.

Personalangelegenheiten

Neuer Geschäftsleiter Maximilian Großer



Seit dem 01.10.2022 dürfen wir als neuen geschäftsleitenden Beamten Herrn Maximilian Großer in der Gemeindeverwaltung begrüßen. Wir freuen uns, dass Herr Großer das Team zukünftig tatkräftig unterstützt und die bisherigen Aufgaben von Frau Lautenschlager übernimmt,

welche zum 30.06.2022 verabschiedet wurde. Hr. Großer übernimmt künftig die Aufgaben der Geschäftsleitung, sowie das Bauamt und die Verwaltung der Liegenschaften.

Neueinstellung Frau Lena Modes als Auszubildende

Frau Lena Modes wurde zum 01.05.2022 als Verwaltungsangestellte befristet bis zum 31.08.2022 beim Markt Hohenburg eingestellt.

Seit 01.09.2022 macht Frau Modes eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte und wird diese im Frühjahr 2024 abschließen.



Verabschiedung Frau Erika Paulus in den Ruhestand

Mit einem herzlichen Dank für ihr engagiertes Wirken wurde die „gute Fee“ der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg – Frau Erika Paulus – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie war seit 01.01.2000 für den Markt Hohenburg als Reinigungskraft und Busaufsicht in der Grundschule tätig.

Frau Paulus hatte immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der kleinen Schüler und viele konnten sich den Schulalltag ohne eine Frau Paulus nicht vorstellen. Wir möchten uns nochmals für ihr jahrelanges Engagement mit viel Herzblut und ihre Fürsorge bedanken.

Neueinstellung Frau Hedwig Bauer zum 13.09.2022

Pünktlich zum Schulbeginn wurde Frau Hedwig Bauer als Busaufsicht für die Lauterachtal-Grundschule eingestellt.

Statistik

Einwohner (inkl. Nebenwohnsitze)	1.684
Zuzüge	97
Wegzüge	103
Geburten	8
Eheschließungen	10
Sterbefälle	11
Gewerbebeanmeldungen	9
Gewerbeabmeldungen	10

Haushalt

Die wichtigsten Einnahmen 2021

Kreditaufnahme	1.500.000 €
Stabilisierungshilfen	1.075.000 €
Zuwendungen Straßenbaumaßnahmen	1.000.783 €
Gewerbsteuer	933.204 €
Einkommensteueranteil	902.876 €
Schlüsselzuweisung	632.408 €
Grundsteuer A + B	158.001 €
Betriebskostenförderung Kindergärten	151.702 €

Die wichtigsten Ausgaben 2021

Straßenbaumaßnahmen	2.265.775 €
Kanalbaumaßnahmen	1.111.687 €
Kreisumlage	778.233 €
Betriebskostenförderung Kindergärten	270.300 €
Wasserversorgung – Baumaßnahmen	233.533 €
Tilgung	158.828 €
Gewerbsteuerumlage	100.784 €

Investitionsmaßnahmen

Straßensanierungen



Die Fertigstellung des Gemeindestraßenbaus von Adertshausen bis Allertshofen und von Hohenburg bis zur Gemeindegrenze bei Ödallerzhof wurde im 3. Quartal 2022 abgeschlossen.

Die Gesamtkosten für beide Projekte liegen bei 6,5 Millionen Euro. Die Förderquote für die Straßensanierungen liegt bei 75 Prozent.



Der Ausbau der Ausfahrt Malsbach-Nord wurde ebenfalls heuer abgeschlossen.

Radwegausbau

Mit dem Radwegausbau von der Schwarzmühle bis nach Adertshausen und einem kleineren Anschlussstück von Stettkirchen bis zum Sportplatzgelände in Hohenburg ist der Lückenschluss geplant. Der Radwegausbau für den Abschnitt von Schmidmühlen bis zur Schwarzmühle auf dem Gemeindegebiet von Schmidmühlen ist bereits im letzten Jahr fertiggestellt worden.



Am 11.08.2022 fand im Rathaus eine vorhabenbezogene Bürgerversammlung zum Ausbau des Radweges von der Schwarzmühle bis nach Adertshausen und für den Abschnitt vom Lauterachsteg in Stettkirchen bis zum Sportheim in Hohenburg statt.

Dritter Bürgermeister Hans Seitz sprach dort von einem Schulterschluss für den Markt Hohenburg mit der Verbesserung des Radwegenetzes im Lauterachtal. Wie Bauingenieur Peter Prasch von der UTE Ingenieurbüro GmbH sagte, liegen die Genehmigungen vom Naturschutzbund und Wasserwirtschaft vor. Die Ausführungsplanung und die Ausschreibung sind ebenfalls schon erstellt.

Die Kronenbreite beträgt 3,5 Meter. Der Radweg wird 2,5 Meter breit werden. Dazu kommt noch auf jeder Straßenseite ein wassergebundener Streifen von je einem halben Meter. Die prognostizierten Ausbaukosten liegen bei 636.000 Euro. Die Hohenburger können mit einer Förderung von 100 Prozent durch das Staatliche Straßenbauamt Amberg-Sulzbach rechnen. Die Ausbaulänge des Radweges beträgt etwa 3,3 Kilometer von der Schwarzmühle bis nach Adertshausen. Dazu kommt noch das Radweg-Teilstück vom Lauterachsteg in Stettkirchen bis zum Sportgelände in Hohenburg. Mit Fertigstellung ist bis etwa Ende April 2023 zu rechnen.

Sanierung Marktplatz 21

Im letzten Jahr ist die Sanierung des Gebäudes am Marktplatz 21 angelaufen. Zum einen werden dort im Innenhof öffentliche Toiletten entstehen, zum anderen eine entsprechende Heizungsanlage, die mehrere Gebäude auf einem Nahwärmenetz basierend versorgt. Zudem wird im Innenhof des Marktplatz 21 ein Aufzug für den behindertengerechten Zugang zum Rathaus gebaut. Mit diesem Aufzug soll dann ein Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger zu allen Ebenen des Rathauses entstehen.



Am Ende werden zwei schöne und geräumige Wohnungen im Marktplatz 21 entstehen. Diese sollen nach Fertigstellung entsprechend vermietet werden. Im Zuge der Instandsetzung des Ortskernes ist dies ein weiteres Puzzleteil, das damit einen entsprechenden Beitrag leistet, den Ort zu verschönern und attraktiver zu machen.

Baugebiete

Die 15 gemeindlichen Bauplätze im Wohnbaugebiet Schleicherberg Ost und 28 Bauplätze im Wohnbaugebiet „G'steibat“ in Mendorferbuch sind fast alle veräußert.



Für das angedachte Wohnbaugebiet Mendorferbuch „Köstlacker“ (ehemaliges Wochenendgebiet) ist der Grunderwerb abgeschlossen, der Marktgemeinderat wird 2023 den Aufstellungsbeschluss fassen und das Bebauungsplanverfahren durchführen.

Neugestaltung Trafostation

Die große Hufeisennase, Wendehals, Wiedehopf und Schwarzstorch lassen grüßen. Die Trafostation der Bayernwerk Netz GmbH in Hohenburg wurde zu einem kleinen Kunstwerk umgestaltet. „Für die Station an der Lauterachbrücke haben wir uns im Marktgemeinderat für Motive aus der Flora und Fauna des Naturparks Hirschwald entschieden“, erklärte Bürgermeister Florian Junkes bei der offiziellen Präsentation.

Stephan Leibl, zuständiger Kommunalkundenbetreuer beim Bayernwerk, betonte, dass diese Aktion ein Gemeinschaftsprojekt sei, das stellvertretend für die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Bayernwerks mit den Kommunen ihres Netzgebietes stehe. Finanziert hat es das Bayernwerk. Die Trafo-Station ist eine von mehreren technischen Anlagen, die Künstler von ART-EFX aus Potsdam im Auftrag des Bayernwerks gestaltet haben. ART-EFX ist bundesweit für seine aufmerksamkeitsstarken Motive mit lokalem Bezug bekannt. Entwickelt wurden die Bilder in enger Zusammenarbeit mit der Kommune und dem Bayernwerk.



Technik schön sichtbar machen

Der Markt Hohenburg und das Bayernwerk freuen sich gleichermaßen über die neue Kunst. Dadurch will der größte regionale Netzbetreiber im Freistaat Bayern nicht nur zur Verschönerung der Kommune beitragen, sondern auch die Infrastruktur für wesentliche Elemente der Daseinsvorsorge mehr in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger rücken. Durch die Kunst wird sichtbar, was es dafür an Technik braucht. „Wir sind primär für eine sichere Energieversorgung in der Region verantwortlich, dafür gibt es hinter den Kulissen viel zu tun. Die hohe Versorgungsqualität im Stromnetz kommt nicht von ungefähr“, sagt Fabian Hartmann, Leiter

Netzbau vom Bayernwerk-Kundencenter in Parsberg. Das Unternehmen sei aber auch tief mit dem Land und seinen Leuten verbunden und steht für die Regionalität vor Ort. Die vielen positiven Rückmeldungen auf die Verschönerungsaktionen bestätigen das Bayernwerk in seinem Tun.

Bürgermeister Florian Junkes bedankte sich beim Bayernwerk für die gute Zusammenarbeit. „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir das Bayernwerk als regionalen Versorger und starken Partner an unserer Seite haben“.

Zu sehen sind auf dem Hohenburger Trafo die Große Hufeisennase, der Wiedehopf, ein Schwarzstorchpaar und der Wendehals als typische Vertreter von Tierarten, die mittlerweile im Naturpark Hirschwald wieder heimisch geworden sind.

Neue Brücke im Pizertal

Im Eingangsbereich des Pizertales gleich unterhalb von Adertshausen, einem der beliebten Wanderwege des Naturparks Hirschwald in den Gießgraben wurde in den vergangenen Tagen ein neuer Holzsteg von den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes gesetzt. Der Wanderweg mit einer Länge von etwa 5,7 Kilometer führt über den Gießgraben im Pizertal hinauf zu den Ortschaften Allertshofen und Mendorferbuch.

Schaut man im Urkataster nach, dann findet man dort die Bezeichnung „Bietza-Tal“, aus dem sich im Laufe der Zeit der Name „Pizertal“ entwickelt hat.

Gleich neben der kleinen Brücke findet der Wanderer auch eine Hörstation des Naturparks Hirschwald mit Informationen zum gegenüberliegenden Schwarzen Berg und seiner Geschichte, die bis in die Keltenzeit zurückreicht. Besteigen kann man den Schwarzen Berg mit seinem Ringwall freilich nicht, denn der liegt bereits im Truppenübungsplatz Hohenfels.



Wie Bürgermeistervertreter Johann Seitz sagte, sei diese kleine Brücke über den Gießgraben, einem Gewässer 3. Ordnung, eine wertvolle Hilfe, weil man nicht auf die Staatsstraße gehen brauche. Der Gießgraben ist eines der vielen Trockentäler im Gemeindebereich von Hohenburg, der nur bei Starkregenfällen oder bei Schneeschmelze wasserführend ist.

Bei der kleinen Brücke gibt es auch ein paar Stellplätze für PKWs, um dieses Stück des Jakobusweges, bzw. des Wachholderwanderweges im Lauterachtal leicht nutzen zu können.

Fußspuren gegen das Vergessen



In Beton gegossene Fußspuren gegen das Vergessen erinnern an den Todesmarsch tausender KZ-Häftlinge durch das Lauterachtal in den letzten Kriegstagen im April 1945. Gedenkstationen zum Innehalten gibt es in Hohenburg, aber auch in Kastl und in Schmidmühlen. Im Beisein von Landrat Richard Reisinger, den Bürgermeistern Florian Junkes aus Hohenburg, Stefan Braun aus Kastl, Peter Braun aus Schmidmühlen sowie dem Schmidmühlener Ortsheimatpfleger Josef Popp, der diese Aktion angeregt hatte, wurde die Gedenkstation offiziell vorgestellt. Wie Landrat Richard Reisinger sagte, sollen diese Fußspuren im Lauterachtal an die dunkelsten Tage der deutschen Geschichte erinnern und zum Nachdenken anregen. Bürgermeister Florian Junkes fügte hinzu, diese Fußspuren seien tagesaktueller denn je, wenn man sich die Ereignisse in der Ukraine vor Augen hält. Der Schmidmühlener Heimatpfleger Josef Popp sagte, dass man mit der Dokumentierung der Todesmärsche vom April 1945 mit den Stationen in Hohenburg, Schmidmühlen und Kastl sowie im letzten Jahresband „Eisengau“ eine würdige Erinnerung verliehen habe.

Besuch MdB Susanne Hierl

MdB Susanne Hierl zu Gast in Hohenburg



Wo drückt den Bürger der Schuh? Für die Bundestagsabgeordnete Susanne Hierl (CSU) ist es besonders wichtig zu wissen, was die Bürgermeister ihres Wahlkreises draußen in den Gemeinden bewegt. Deshalb war sie heuer bei uns im Hohenburger Rathaus zu Besuch, um sich über die Sorgen und Nöte der Lauterachtalgemeinde zu informieren.

Beeindruckt zeigte sich Susanne Hierl von der Initiative der Kommune, einen Marktladen ins Leben zu rufen. Es sei eine gute und auch notwendige Idee, eine

Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Wobei der Marktladen weit mehr als die notwendige Grundversorgung bietet. Dies sei ein gelungenes Beispiel für eine Initiative vor Ort, die die Attraktivität steigert. Wie sie anmerkte, seien die Hohenburger mit der Sanierung eines leerstehenden Gebäudes im Ortskern auf dem richtigen Weg.

Digitalkonzept Schule

Die Lauterachtalgrundschule wurde in den letzten Jahren seit 2019 mit umfangreicher EDV-Technik ausgestattet.

Die Netzwerkverkabelung und WLAN wurde von der Firma Lindner Hohenburg installiert. Für die Klassenzimmer wurde moderne Medienausstattung beschafft, für die Schüler wurden insgesamt 26 iPads und für die Lehrer Dienst-Laptops angeschafft. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 63.546,79 €. Der Freistaat Bayern bezuschusste die Anschaffungen im Rahmen verschiedener Förderprogramme mit insgesamt 32.053,00 €. Der Markt Hohenburg beteiligte sich mit 31.493,79 €, um den Schülern zeitgemäßes Lernen und der Lehrerschaft angenehmes Arbeiten zu ermöglichen.

Trinkwasserspender für die Schule

Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts suchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3/4 der Lauterachtalgrundschule Hohenburg Bürgermeister Florian Junkes im Rathaus. Dort erfuhren sie einiges über die Politik und die politischen Gremien vor Ort. Mit diesem Wissen stellte die Klasse kurze Zeit später einen Antrag beim Markt Hohenburg auf einen Trinkwasserspender. Der Marktgemeinderat Hohenburg befürwortete die Idee, die Verwaltung setzte die Anschaffung um. Damit das Wasser auf der für die Kinder richtigen Höhe gezapft werden kann, fertigte der gemeindliche Bauhof ein passendes Unterschränkchen an.



Zusammen mit Schulleiter Peter Großmann und HSU-Lehrerin Sarah Schmitt von der Grundschule sowie Bürgermeister Florian Junkes, Geschäftsleiterin Kathrin Lautenschlager und der Auszubildenden Lena Modes vom Markt Hohenburg wurde der Trinkwasserspender offiziell empfangen.

Durch die Initiative der Klasse 3/4 konnten die Kinder hautnah erleben, wie die örtliche Politik funktioniert. Für sich und die kommenden Jahrgangsstufen haben sie eine gesunde und umweltfreundliche Anschaffung für die Schule ermöglicht.

Wasserversorgung

Gebührenanpassung

Die Gebühren und Herstellungsbeiträge für Wasser und Entwässerung wurden turnusgemäß überrechnet und ab dem 01.01.2022 neu festgesetzt.

Wassergebühren:

Verbrauchsgebühr	1,86 €/m³
Grundgebühr	24,00 €/Jahr
jeweils zzgl. 7 % MWST	

Kanalgebühren:

Einleitungsgebühr	2,14 €/m³
Grundgebühr	26,00 €/Jahr
Wenn nur Schmutzwasser eingeleitet werden darf	
	1,75 €/m³

Herstellungsbeiträge Wasser:

1,00 €/m² Grundstücksfläche
6,68 €/m² Geschoßfläche
jeweils zzgl. 7 % MWST

Herstellungsbeiträge Kanal:

1,88 €/m² Grundstücksfläche
16,62 €/m² Geschoßfläche

Wasserhärte

Das Wasser aus den beiden Brunnen Voggenhof und Ransbach ist dem Härtebereich „hart“ zugeordnet. Der Härtegrad beträgt beim Brunnen Voggenhof 18,0 dH, beim Brunnen Ransbach 19,4 dH.

Breitbandausbau

Der Ausbau im zweiten Förderverfahren („Höfebonus“) wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Für insgesamt 79 Anwesen wurde damit die Möglichkeit geschaffen, an das Glasfasernetz anzuschließen. Die Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom wurde mit 1.509.442 € beziffert. Der Freistaat Bayern bezuschusst diese mit 90 % (1.358.497 €), der Anteil des Marktes Hohenburg beträgt 150.944,20 €.

Bitte beachten Sie:

- bestehende Anschlüsse werden nicht automatisch angepasst, die Kunden müssen ihre Verträge umstellen lassen;
- zuständig für Fragen zu den Anschlüssen, den Verträgen, zur Verfügbarkeit und für Störungen ist der jeweilige Telefon-/Internetanbieter, nicht die Gemeinde.

Kindergarten St. Jakobus

Naturerlebnistage – Raus ins Grüne!

Kinder finden in der Natur zu sich selbst. Stellen Sie sich vor, wie es sich anfühlt, durch einen Frühlingswald zu schlendern, und während dem Auge vom Erwachen der Bäume und Sträucher geschmeichelt wird, empfängt das Ohr die Gesänge der gerade wieder zurückgekehrten Singvögel. Gleichzeitig spüren Sie den Wind auf der Haut, und Ihre Nase ist überwältigt von all den Düften der Wildkräuter, die sich aus dem

schützenden Boden wagen. Das Leben in der Natur beginnt wieder neu, und die Insekten, Vögel und Säugtiere werden aktiv. Es gibt an jedem Baum und Strauch etwas zu entdecken, alle Sinne sind auf Empfang.

Von Frühling bis Herbst wandern wir wöchentlich mit den Kindergartenkindern in die nähere Natur.

Unser Ausflugsziel heißt dann das „Schwammerl“. Wir erleben auf dem Weg dorthin das Wetter, begegnen Tieren, wie Hühnern, Küken, Eichhörnchen, Insekten, Blindschleichen und Regenwürmern. Unterwegs sammeln wir Blumen, Blätter, Tannenzapfen und Kastanien. Je nach Jahreszeit und Wetter verwandelt sich die Natur. Beobachtungen, experimentelles Erforschen, Spiele werden wissenswerte Erfahrungen.

Beim Schwammerl wird geklettert, verstecken gespielt, Lager gebaut, Lagerfeuerholz gesammelt und z. B. ein Barfußweg aus Naturmaterialien gebaut und vieles mehr...

Wind, Sonne und Regen, Harz an den Fingern und das Summen der Insekten in einer Sommerwiese: Kinder brauchen genau diese Naturerlebnisse, um ihre Persönlichkeit zu entwickeln. «In der Natur können Kinder zu sich selbst finden»

Bauernhoftag:

Unser jährlicher Bauernhofbesuch bei Familie Spies in Berghausen war wie immer ein tolles Erlebnis!



Die Kinder durften Kühe füttern, Kälbchen, Hasen und Meerschweinchen streicheln. An dem leckeren Frühstücksbuffet konnten sich die Kinder satt essen; es wurde von Familie Spies spendiert, und von unseren Eltern liebevoll vorbereitet. Einen schönen Ausklang fand der Tag mit viel Bewegung am Spielplatz mit vielen Kinderfahrzeugen.

Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr 2023/24 im Kindergarten St. Jakobus für die Kleinkindbetreuung und für den Kindergarten ist am Montag, den 09. Januar von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr.

Ansprechpartnerin:

Brigitte Semmler, Marktplatz 12, 92277 Hohenburg
E-Mail: leitung@kindergarten-hohenburg.de

Kindergarten Mendorferbuch

Anmeldetag

09.01.2023 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Kindergarten St. Konrad, Mendorferbuch
Wir bitten um telefonische Voranmeldung zur Terminvergabe.

Manuela Bernhard
Einrichtungsleitung
Pucher Straße 22 – 92277 Hohenburg
Telefon 09626- 441



Seniorenshuttle

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenburg,
leider muss ich Ihnen mitteilen, dass das Projekt „Senioren-Shuttle“ zu Ende geht, wenn nicht sehr bald Unterstützung naht.

Zur Zeit stehen nur noch drei Personen aktiv für das Shuttle zur Verfügung, die aber leider auch gesundheitlich oder familiär eingeschränkt sind.

Es wäre sehr traurig, wenn das „Senioren-Shuttle“ aufgrund von Fahrermangel zum Erliegen käme. Bedauerlicherweise konnten schon dieses Jahr nicht alle Fahrten gestemmt werden.

Diesen Rückschritt für die Gemeinde und unser Vorzeigeprojekt möchte ich ungern hinnehmen.

Deshalb appelliere ich an jeden einzelnen von Ihnen, sich bitte bei mir oder der Gemeinde zu melden, wenn Sie an zwei oder drei Tagen im Monat Zeit haben, ältere oder hilfsbedürftige Menschen sowie fahreingeschränkte Personen jeden Alters zum Arzt, in die Klinik, zur Physiotherapie oder ... zu bringen.

Das „Senioren-Shuttle“ wurde vor fast 10 Jahren in der Gemeinde Hohenburg eingeführt und wird zwischen 50 und 100-mal im Jahr für gemeinnützige Fahrten bewegt. Bitte unterstützen Sie uns, damit auch Sie und Ihre Familien davon profitieren können, sollten Sie selbst einmal in eine Notlage geraten.

Ein normaler PKW-Führerschein reicht aus, es ist kein Personenbeförderungsschein notwendig, versichert sind Sie über die Gemeinde als ehrenamtliche Helfer. Ich zähle auf Sie und möchte mich vorab für Ihr Engagement bedanken.

Ebenso bedanke ich mich ganz herzlich bei Olga Kahlmeyer, bei Konrad Lenz und bei Hans Seitz für ihre

Bemühungen den Shuttle-Service aufrecht zu erhalten. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Rainer Metschl, der spontan einige Engpässe beheben konnte.

Nun aber möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne und ruhige Weihnachtszeit wünschen, alles erdenklich Gute für das „Neue Jahr“, bleiben Sie gesund und verlieren Sie nicht die Hoffnung bei der Bewältigung der Herausforderungen, die das Leben momentan stellt.

Ihre Regina Armbruster
Telefon Shuttle-Service 09626 – 92 93 685

Marktladen

Der Marktladen kann im Juli 2023 sein 4-jähriges Bestehen feiern. Er ist inzwischen zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung zur Nahversorgung der Einwohner der ganzen Gemeinde mit seinen zugehörigen Orten geworden. Insbesondere in den zurückliegenden Pandemiezeiten war er ein wichtiger Ort zur Kontaktpflege.

Es sind inzwischen fast 200 stille Gesellschafter, die sich mit einer stillen Einlage am Marktladen beteiligt haben. Weitere Interessenten werden gerne mit aufgenommen. Die Haftung ist nur auf den Betrag der Einlage beschränkt (Mindesteinlage von 250,00 €).

Der Marktladen kann mit vielen treuen Stammkunden rechnen, von denen manche fast täglich den Marktladen besuchen. Ihnen gebührt unser besonderer Dank. Es wäre wünschenswert, wenn jedoch alle, die mit Ihrer Beteiligung ihr Interesse bekundet haben, auch die Einkaufsmöglichkeit in unserem Laden nutzen würden, um so den Fortbestand zu sichern. Durch viele ehrenamtliche Helfer wird das ganze Jahr über ein nicht wegzudenkender Beitrag an Arbeitsstunden und finanzieller Ersparnis geleistet. Auch dafür herzlichen Dank!

Besucher aus allen Teilen Bayerns äußern sich sehr angetan vom Ambiente in den Arkaden, dem wohldurchdachten Warenangebot und der freundlichen, versierten Bedienung. Viele wünschten sich auch in ihrem Ort einen solchen Laden.

Damit der Marktladen noch mehr „Sichtbarkeit“ in der Öffentlichkeit erhält, insbesondere auch für Durchreisende und Radfahrer, wurde eine Werbekampagne in diesem Sommer gestartet. Große Plakate wurden am Ortseingang aus Richtung Allersburg und Adertshausen angebracht. Auf dem Fahrradweg wurden ebenso Hinweistafeln aufgestellt. Nicht zuletzt weist direkt vor dem Marktladen noch einmal eine Plakate am Pavillon vor dem Rathaus auf den Marktladen hin. Die Finanzierung konnten wir dankenswerter Weise allein durch großzügige Sponsoren ohne eigene Kosten bewerkstelligen.

In den Sommermonaten wurde die Außengastronomie von einer erfreulich großen Anzahl von Urlaubern, Motorradfahrern, Radfahrern und Wanderern geschätzt. Es war für viele eine willkommene Möglichkeit einzukehren, Essen und Trinken zu genießen, Wanderproviant einzukaufen, da die nächste Einkehrmöglichkeit erst in 10 bis 15 Kilometer Entfernung zu finden ist.

Das täglich wechselnde, frisch gekochte Mittagessen wird gerne angenommen. Auch hier gibt es inzwischen

Stammkunden, die sich ein Mittagessen oftmals vorbeustellen.

Das Warenangebot in unserem Geschäft ist vielfältig und den Bedürfnissen der Kunden angepasst. Es ist uns schon immer wichtig, das Warensortiment auch mit regionalen Produkten zu versehen.



Wir sind stets bemüht, die Preise moderat zu gestalten und verbraucherbewusst anzupassen. Der allgemeine Preisdruck der Lieferanten zwingt natürlich auch uns, die Preise ständig zu aktualisieren. Unsere Kunden zeigen auch dafür Verständnis.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das sich durch Ihre Treue zum Marktladen so entwickelt hat. Auch unsere Neubürger, zugezogene junge Familien nutzen das Angebot des Marktladens in erfreulicher Weise und stimmen uns zuversichtlich.

Gesellschafter sind Anita Donhauser, Marion Irlbacher und Florian Junkes.

Im Beirat sind Anita Donhauser, Sonja Diergarten, Florian Junkes und Egon Wittl, neu hinzugekommen sind Manuela Schindler und Georg Kölbl.

Eine Auswahl von Lieferanten aus der Region:

Eier von freilaufenden Hühnern vom Schallerhof in Lammerthal, verschiedene Mehlsorten, Brot und Gebäck vom Familienbetrieb Kreuzermühle in Allersburg, Kartoffeln vom Kartoffelhof Graf, Hahnbach, Frischmilch und Joghurt vom Ammelhof in Pilsach, Fleisch und Wurstwaren täglich frisch von der Metzgerei Kopf, Heimhof, hochwertige Gewürze in großer Auswahl zu Preisen wie im Internet von der Gewürzmanufaktur Zimtstangl & Muskatblüte, Hohenburg, echter Imkerhonig von der Familie Fleischmann, Berghausen.

In den Wintermonaten werden unsere sogenannten „Fischtage“ gerne genutzt. Hier bietet sich die Gelegenheit fangfrischen Seefisch der Firma Engert, Amberg, bei uns zubekommen. Dass es fortwährend auch andere Fischprodukte, wie Bratheringe, Bismarck-

heringe, Dillhappen, Tiefkühlprodukte, wie z. B. Garnelen, Tintenfischtuben und „Frutti di Mare“ gibt, wissen inzwischen viele Kunden.

Veranstaltungen:

Der Marktladen hat vielerlei Veranstaltungen angeboten, z. B. Herbstfest, Nikolaus-Grillen, Frühlings-Grillen, Sebasti-Grillen, Flammkuchen Essen beim Backofen am Faschingsdienstag, Frühlingsgrillen, Gesellschaftstag u. a.

Öffnungszeiten im Winter (November-Februar)

Montag bis Freitag	06:00 – 12:30 Uhr
Samstag	07:00 – 12:30 Uhr

Öffnungszeiten im Sommer (März-Oktober)

Montag	06:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	06:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	06:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	06:00 – 12:30 Uhr
Freitag	06:00 – 18:00 Uhr
Samstag	07:00 – 12:30 Uhr

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr – und bleiben Sie gesund!

Egon Wittl, Geschäftsführer
mit dem Marktladenteam

Naturparkzentrum Hirschwald

Die Chancen stehen mehr als gut, dass am Marktplatz in Hohenburg ein „Lost Place“ einer neuen Nutzung zugeführt werden kann. In dem ehemaligen Wirtshaus und Metzgerei Schmidt Walter soll das neue Zentrum des Naturparks Hirschwald eine Heimat finden.

Die ersten Schritte zum Einstieg in das bayerische Förderprogramm zum Bau des Naturparkzentrums sind erfolgversprechend verlaufen. Seit Ende Januar 2022 haben die Naturpark-Verantwortlichen und der Markt Hohenburg die positive Entscheidung des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz auf ihren Schreibtischen.

Einige Jahre waren die Naturparkgemeinden auf Suche gewesen, um einen tragfähigen Standort zu finden. Es hat zwar mehrere Vorschläge gegeben und nach einigem Hin- und Her hat man sich schließlich für Hohenburg entschieden.

Der Naturpark Hirschwald e. V. beabsichtigt, am Marktplatz 10 in Hohenburg in Kooperation mit dem Markt Hohenburg und dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) ein Naturparkzentrum einzurichten. In einem Rahmenprogramm stellt der Freistaat Bayern für insgesamt 19 Naturparks in Bayern die Fördermittel bereit.

Jeder Naturpark, der so ein Zentrum bei sich einrichten möchte, muss aber ein mehrstufiges Verfahren durchlaufen. Vom Umweltministerium ist dabei erwünscht, dass es sich nicht um einen Neubau auf grüner Wiese handeln soll, sondern um die Umnutzung mit einem Bestandsgebäude.

Ein erster Schritt war in den vergangenen Monaten die Erstellung einer etwa 20-seitigen Projektbeschreibung mit Angaben zum Naturschutzfachlichen Thema, sowie ein Ausstellungskonzept zum Gebäude samt einer ersten Kostenübersicht gewesen. Die Projektskizze wurde von der Höheren Naturschutzbehörde des Bezirks und

vom Bayerischen Umweltministerium begutachtet und ist positiv ausgefallen, so dass der nächste Schritt der Planung angegangen werden kann. Dazu hat der Naturpark ein Architektur- und Ausstellungsmacherbüro beauftragt, um die so genannte Hauptstudie zu erarbeiten und ein detailliertes Sanierungs- und Ausstellungskonzept für das Gebäude zu erstellen.

Die Kosten für diese Hauptstudie sind zu 50 Prozent förderfähig, maximal sind 50.000 € als Förderung möglich. Wird auch diese Hauptstudie von der Höheren Naturschutzbehörde und vom Ministerium positiv bewertet, kann die nächste Planungsstufe für die Sanierung des Gebäudes und die Einrichtung als Naturparkzentrum angegangen werden.



Für die Sanierung und den Umbau vom Umweltministerium gibt es eine 90-prozentige Förderung, maximal 2.000.000 €. Für den jährlichen Betrieb stellt das Ministerium ebenfalls eine 90-prozentige Förderung, maximal aber 193.000 € jährlich in Aussicht.

„Der Landesbund (LBV) für Vogelschutz begrüßt eine Ansiedlung des Naturparkzentrums in Hohenburg ganz ausdrücklich“, unterstrich LBV-Vorsitzender Dr. Andreas von Lindeiner. Er wird das Vorhaben mit dem bereits vorhandenen Fledermaushaus und der damit verbundenen Gebietsbetreuer-Stelle sowie einem laufenden Förderabtrag bei der EU über das Förderinstrument LIFE aktiv unterstützen. Diese wird in der Akquise von Grundstücken und in der Beteiligung an Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Projektgruppen-Treffen bestehen.

Wie Andreas von Lindeiner sagte, wird der LBV vor Ort zum Fledermausschutz alles tun, um den Naturpark bei der Besuchergewinnung für das Naturparkzentrum zu unterstützen. „Die bereits bestehende Partnerschaft von Gemeinde, Naturpark und LBV kann so nach 10 Jahren der konstruktiven Zusammenarbeit beim Fledermausschutz nachhaltig weiterentwickelt und ausgebaut werden“, sagte er.



Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zur Weiterentwicklung des Marktes Hohenburg als Fledermausgemeinde und zur Errichtung des Naturparkzentrums Naturpark Hirschwald mit dem Schwerpunkt

Fledermäuse zwischen dem Markt Hohenburg, vertreten durch Bürgermeister Florian Junkes, dem Naturpark Hirschwald, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Markus Dollacker und des Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Norbert Schäffer ist ein wichtiger Baustein für die Errichtung des Naturparkzentrums am Hohenburger Marktplatz.

Am 10.01.2023 um 18:00 Uhr findet im Bürgersaal eine Vorstellung des Projekts statt. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

20 Jahre Gebietsbetreuung

Die Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Gebietsbetreuung für die Oberpfalz fand in Hohenburg statt.

Eine Wanderung durch Lebensräume der Großen Hufeisennase und des Wiedehopfs, ein Rundgang im Fledermaushaus samt einem abendlichen Fledermausausflug rundete die Veranstaltung ab. Wie Regierungspräsident Walter Jonas in der Hammermühl-Taverne bei der Feierstunde sagte, bringe er zu dieser Erfolgsgeschichte nicht nur die Wertschätzung der Regierung der Oberpfalz zum Ausdruck, sondern fördere auch mit entsprechenden Unterstützungsleistungen die laufenden Projekte in der Oberpfalz.



Stellvertretend für den Bezirk Oberpfalz hatte der Landschaftspflegeverband Amberg-Sulzbach nach Hohenburg eingeladen. Wie die Vorsitzende des Naturschutzfonds Ulrike Lorenz sagte, gibt es im Landkreis Amberg-Sulzbach seit 2011 die Gebietsbetreuung Amberg-Sulzbacher Land. Im Jahr 2018 kam eine eigene Gebietsbetreuung für den Lebensraum der Großen Hufeisennase im Raum Hohenburg dazu. Nach einem Besuch im Fledermaushaus in Hohenburg war zu einer Wanderung durch die Lebensräume von Großer Hufeisennase und Wiedehopf mit fachkundiger Führung von Alexander Gnatz und Rudolf Leitel eingeladen gewesen, ehe man noch zu später Stunde den Ausflug der Hufeisennasen aus dem Fledermaushaus zur nächtlichen Jagd miterleben konnte.

Klimaschutzwochen 2023

Zahlreiche Maßnahmen zum Klimaschutz wurden in der Vergangenheit bereits im Landkreis Amberg-Weizsach und der Stadt Amberg ergriffen und umgesetzt. Ein wichtiges Thema ist und bleibt dabei die Öffentlichkeitsarbeit, die dazu beiträgt, in der Bevölkerung einen Bewusstseinswandel herbeizuführen, hilfreiche Tipps und Informationen zu liefern sowie für Themen des Klimaschutzes zu sensibilisieren.

Daher plant der Landkreis Amberg-Weizsach und das ZEN in Kooperation mit der Stadt Amberg und in Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Akteuren bereits zum sechsten Mal die Klimaschutzwoche(n) 2023 unter dem Motto „Klimaschutz - Jetzt erst recht!“ ein attraktives Programm mit abwechslungsreichen Veranstaltungen, Vorträgen, Ausstellungen und Mitmach-Aktionen rund um das vielfältige Thema „Klimaschutz“ an.



Neben informativen und unterhaltsamen öffentlichen Veranstaltungen sind Thementage an Schulen sowie einem landkreisweiten Erfahrungsaustausch zum kommunalen Klimaschutz geplant. Wir suchen wieder MitstreiterInnen, die Ihre Ideen, Projekte, Kompetenzen, Wissen sowie persönliche Beiträge und Erfahrungen zum Klimaschutz und Nachhaltigkeit vorstellen wollen.

Haben wir auch ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich mit Ihrem Beitrag bis 28.02. bei uns unter: zen@zen-ensdorf.de oder 09624 | 90 36 46 an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit e. V., Hauptstraße 5, 92266 Ensdorf
<https://www.zen-ensdorf.de/klimaschutzwoche.html>

Feuerwehrangelegenheiten

Kommandantenwahlen

Am 23.04.2022 fand die Wahl zum 3. Kommandanten der FF Hohenburg statt, gewählt wurde Kölbl Moritz. Die Wahl zum 2. Kommandanten der FF Ransbach erfolgte am 30.04.2022, gewählt wurde Manuel Ruscheinski. Der Markt Hohenburg dankt dem ausgeschiedenen 2. Kommandanten Hirsch Jürgen für seine Dienste bei der FF Ransbach. Die beiden Gewählten wurden am 15.06.2022 vom Marktgemeinderat Hohenburg in ihrem Amt bestätigt.

Digitale Alarmierung

Für die Gemeindefeuerwehren wurden insgesamt 28 digitale Alarmempfänger bestellt. Diese wurden im April 2022 geliefert. Die Gesamtkosten betragen 15.169,00 €. Der Freistaat Bayern bezuschusste die Beschaffung mit 9.534,80 €. Die Umrüstung der Sirenenanlagen auf Digitalfunk erfolgt 2023.

Sirenen in Berghausen und Ransbach

Zur Verbesserung der Warninfrastruktur wurden im Rahmen des neu aufgelegten „Sonderförderprogramm Sirenen“ zwei Mastsirenen in Berghausen und in Ransbach beauftragt. Die Gesamtkosten für beide Sirenen belaufen sich auf ca. 43.000 €, die Maßnahme wird aus Bundesmitteln mit 34.700 € gefördert.

Beschaffung Systemtrenner

Für unsere Freiwilligen Feuerwehren wurden sieben Systemtrenner sowie ein Prüfset zum Warten der Systemtrenner zum Gesamtpreis i. H. v. 7.616,21 € angeschafft.



Die Systemtrenner verhindern den Rückfluss von verunreinigtem Löschwasser in das Trinkwassersystem.

Heizen – so nicht!

Informationen des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V.

Der LFV Bayern warnt vor lebensgefährlichen Heiz-Experimenten in der aktuellen Energiekrise

In der aktuellen Energiekrise ist der Wunsch vieler Menschen, möglichst Heizkosten zu sparen, mehr als verständlich. Die Ideen, wie das Zuhause sonst noch geheizt werden könnte, sind dabei aber teils lebensgefährlich.

Wer mit den falschen Heizgeräten im Innenraum heizt, bringt nicht nur sich, sondern auch andere Hausbewohnerinnen und -bewohner in akute Lebensgefahr. Damit das Zuhause in der kalten Jahreszeit ein sicherer Rückzugsort bleibt und nicht zur Todesfalle wird, hier das Wichtigste rund um sicheres Heizen.

Lebensgefährliche Heizgeräte

Heizen Sie niemals im Innenraum mit

- Kohle- oder Gasgrills
- Gas-Heizstrahlern
- offenem Feuer
- Ethanol-Öfen
- „Teelicht-Öfen“

oder sonstigen brennstoffbetriebenen Geräten.

Neben der Brandgefahr herrscht hier akute Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid (CO). Das tödliche: der Mensch kann das gefährliche Atemgift weder riechen, sehen noch schmecken. Dass sie überhaupt CO einatmen merken die Betroffenen so gar nicht. Nur CO-Melder können über ihre technischen Sensoren zuverlässig CO in der Raumluft detektieren und entsprechend warnen.

Mit steigender CO-Konzentration in der Raumluft, kann eine CO-Vergiftung zu erheblichen Beschwerden bis hin zum Tod führen. Zu den wichtigsten Symptomen einer CO-Vergiftung zählen Schwindel, Schläfrigkeit, starke Kopfschmerzen, Verwirrtheit und Schüttelfrost. Sollten Sie Symptome bei sich bemerken oder ein installierter CO-Melder Alarm auslösen, verlassen Sie umgehend mit allen anwesenden Personen das Gebäude, öffnen Sie falls möglich Türen und Fenster und wählen Sie den Notruf 112. Warten Sie im Freien auf die Einsatzkräfte und kehren Sie auf keinen Fall zurück in das Gebäude.

Sachgemäßer Betrieb von Heizgeräten und -anlagen

Auch das Heizen mit dafür vorgesehenen Feuerstätten und Geräten birgt bei unsachgemäßer Benutzung das Risiko von Bränden (z. B. Kaminbränden) und Kohlenmonoxidvergiftungen.

Heizen Sie Ihren Holzofen niemals mit Rest- oder Sperrmüll, Plastik, nassem Holz oder Kerzenresten. Das falsche Brennmaterial verursacht Ablagerungen im Kamin, die zu Kaminbränden führen können. Lassen Sie Ihren Holzofen regelmäßig inspizieren!

Wollen Sie einen neuen Kamin oder Ofen in Betrieb nehmen oder einen alten Kamin oder Ofen wieder nutzen, sprechen Sie vorher mit ihrem zuständigen Kaminkehrer.

Heizungen, Gasthermen und Durchlauferhitzer müssen regelmäßig gewartet werden und der Schornstein kontrolliert werden. Manipulieren Sie auf keinen Fall diese Anlagen samt Zählereinrichtungen! Nur bei korrekter

Funktion dieser Geräte und Anlagen sind CO-Vergiftungen, Brände und sonstige Unfälle vermeidbar. Nicht nur das Heizen kann kritisch sein, auch der Verschluss von Zuluftöffnungen zu Gasthermen oder sonstigen offenen Feuerstellen: sauerstoffarme, unvollständige Verbrennung fördert die Bildung von CO im Brandgas und kann zu CO-Vergiftungen führen.

Sollten elektrische Heizgeräte verwendet werden (z. B. Heizlüfter oder -decken), beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Beim Kauf auf einschlägige Prüfkennzeichen achten (z. B. GS, TÜV, etc.).
- Bedienungsanleitung beachten
- Heizlüfter, Heizdecken o.ä. sind in der Regel nicht für den dauerhaften Gebrauch geeignet (Bedienungsanleitung beachten!)
- Heizlüfter, Heizdecken o.ä. nicht unbeaufsichtigt betreiben. Insbesondere bei Heizdecken darauf achten, nicht einzuschlafen bzw. auf automatische Abschaltfunktion der Heizdecke achten
- Kabel der Geräte vollständig abwickeln und insbesondere bei Heizlüftern und -strahlern von der wärmeabgebenden Seite des Gerätes fernhalten.
- Keine beschädigten Geräte verwenden, z. B. auf Stromkabel achten (Risse, Knicken, angeschmolzene Stellen in der Isolierung etc.)
- Das Gerät unbedingt sofort außer Betrieb nehmen, wenn Geruch von angesengtem Kunststoff wahrnehmbar ist.
- Belastungsgrenzen der Hausinstallation beachten, insbesondere bei älteren Gebäuden. Bei Unsicherheiten und Fragen eine Elektrofachkraft heranziehen.
- Ausgelöste Sicherungen der Hausinstallation (Leitungsschutzschalter und/ oder Fehlerstromschalter) weisen auf einen Defekt des Gerätes hin – Gerät außer Betrieb setzen.
- Nicht mehrere leistungsstarke Geräte (etwa >1000W Leistungsaufnahme pro Gerät) gleichzeitig an einem Sicherungszweig der Hausinstallation betreiben (z. B. typischerweise nicht mehrere Geräte in einem Raum gleichzeitig betreiben). Bei Unsicherheiten und Fragen zur Hausinstallation eine Elektrofachkraft heranziehen.
- Kein Betrieb auch von Einzelgeräten an Mehrfachsteckdosen: durch die Kontaktwiderstände der Steckerleisten in Verbindung mit der hohen Leistungsaufnahme der Geräte ist mit einer erhöhten Wärmeentwicklung an den Kontaktstellen zu rechnen.
- Brennbare Materialien unbedingt von Heizlüftern fernhalten (nicht abdecken, Decken o.ä. nicht in der Nähe platzieren usw.)
- Beim Betrieb in Feuchträumen (z. B. Bad) sicherstellen, dass kein Wasser auf das Geräte gelangen kann.
- Bei Heizlüfter, Heizdecken o.ä. nach dem Betrieb den Stecker ziehen und vollständig abkühlen lassen, bevor diese nach Gebrauch anderweitig verstaut werden (z. B. Abstellkammer, Schränke o.ä.)

Alle Pressemitteilungen des LFV Bayern finden Sie unter <https://www.lfv-bayern.de/ueber-uns/veroeffentlichungen/pressemitteilungen/>

HEIZEN - SO NICHT!

Wer mit den falschen Heizgeräten im Innenraum heizt, bringt sich und andere Hausbewohner*innen in akute Lebensgefahr!



Brandgefahr!



Heizen Sie in Innenräumen **niemals** mit Kohle- oder Gasgrills, Gas-Heizstrahlern, offenem Feuer, Ethanol-Öfen o.ä., „Teelicht-Öfen“ oder anderen selbst gebastelten Öfen



Newsletter LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach

Aufruf zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“:
Bis zu 2.500 € Förderung für Maßnahmen, die das Ehrenamtliche Engagement fördern.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lebensqualität hängt wesentlich davon ab, wie sich jeder einzelne in die Gemeinschaft einbringt und wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen. Wer sich engagiert, bestimmt und gestaltet die Gegenwart und die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mit. Viele – vor allem auch junge Menschen – verpflichten sich in ihrer Freizeit und leisten damit einen unbezahlbaren Beitrag für den Zusammenhalt und das Miteinander.

Im Rahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ fördert die LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V. Kleinprojekte, die das bürgerschaftliche Engagement in unserer Region stärken. Damit soll die Möglichkeit eröffnet werden, bürgerschaftliches Engagement auf möglichst unbürokratischem Wege zu fördern. Ehrenamtlichen soll dadurch Wertschätzung und Anerkennung zum Ausdruck gebracht werden.

Insgesamt stehen der LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V. 20.000 € für dieses Projekt zur Verfügung.

Bei jedem Projekt können bis zu 90% der nachgewiesenen Nettokosten gefördert werden, die maximale Förderhöhe beträgt je 2.500 €.

Sie haben eine Projektidee?

Wenn Sie sich als Verein, Organisation oder Privatperson eine Einzelmaßnahme im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ fördern lassen möchten, so können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Unsere Geschäftsstelle berät sie, ob das Projekt gefördert werden kann und unterstützt sie bis zur Abrechnung der Maßnahme.

Unter www.lag-amberg-sulzbach.de finden Sie unter dem Button #Bürgerengagement weitere Informationen.

- Regelungen und Grundsätze
- Formblatt Anfrage
- Checkliste
- Zielvereinbarung

Unterstützung Bürgerengagement

- Unterstützung für Vereine, Organisationen oder Privatpersonen
- Förderung von 90% der nachgewiesenen Nettokosten
- max. 2.500 € pro Projekt
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagement in der Region
- Beitrag zur LES (Lokalen Entwicklungsstrategie)

weiterführende Informationen:

www.lag-amberg-sulzbach.de

Kontakt:

LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V.
Melanie Altas / Veronika Schmalzl

Schlossgraben 3
92224 Amberg

09621/39-171, 09621/39-7937

info@lag-amberg-sulzbach.de

#Bürgerengagement



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Das Fledermausjahr 2022

Winter

Auch in diesem Jahr beginnen wir das Fledermausjahr im Winter mit der Zählung der Tiere in den Winterquartieren. 367 Tiere verteilten sich diesen Winter auf 23 Hohlen. Davon verliesen 109 das Fledermaushaus überhaupt nicht sondern überwinterten in unserem Keller. Rund 89% der gefundenen Hufeisennasen wurden im Truppenübungsplatz und den Höhlen um Hohenburg gefunden. Daheim ist es immer noch am schönsten...

Frühling

Der Frühling war in diesem Jahr noch relativ kalt und geprägt durch Frost. Anfang März kam dann die erste Bewegung in die Gruppe und vereinzelt sind die Tiere schon zur Jagd ausgeflogen. Ab Mitte März wurde es allerdings wieder zu kalt für die Jagd und die Hufis machten es sich im Haus gemütlich. Im März wurde auch eine Neuerung für die Webcam eingebaut. Der Boden im Dachstuhl wurde mit einem Loch versehen, durch das wir nun mit der steuerbaren Kamera in die Wärmeglocke filmen. Dies hat den Vorteil, dass man mit etwas Glück eine Hufgeburt live in Großformat von Zuhause aus beobachten kann. (Im kommenden Jahr lohnt es sich spätestens Mitte Juni früh morgens in die Webcam zu schauen um bei Geburten mitfiebern zu können.)



Sommer

Am 14. Juni kam dann das Erste von insgesamt 160 Jungtieren zur Welt. Leider fand folgenden Tag, für den eine Geburtenführung geplant war, keine Geburt statt. Aber die Natur ist einfach nicht planbar... In diesem Jahr fanden sich in der Geburtenphase 405 Weibchen im Fledermaushaus ein. Beide Zahlen sind erneut eine Steigerung und es scheint so als befände sich die Kolonie immer noch im exponentiellen Wachstum. Das verdanken die Tiere vor allem den vielen engagierten Menschen, die die Lebensräume der Hufis so ideal gestalten.

Herbst

Der Herbst verlief für die Hufeisennasen sehr ereignislos. Endlich gab es den ganzen Regen, der den Sommer über ausgeblieben ist. Unsere Gegend ist aber an sich schon durch Trockenheit und den dazugehörigen Lebensräumen wie die Trockenhänge und Wacholderheiden geprägt. Dies bedeutet, dass die dort lebenden Pflanzen und Tiere auf einen Wassermangel angepasst sind. Also können diese trotz geringem Wasserangebot noch verhältnismäßig gut gedeihen. Da die Hufis über diesen Flächen jagen, konnten sie trotz schlechter Rahmenbedingungen genügend Nahrung finden. Trotzdem ist der Regen Gold wert.



Wie geht es weiter?

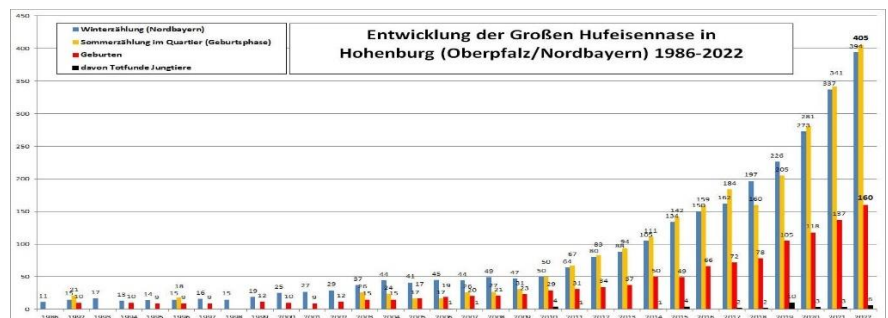
Der im letzten Jahr an die EU gestellte Antrag mit dem Ziel, dass unser Fledermaushaus in die Fläche streuen kann wurde leider nicht für förderungsfähig eingeschätzt. Das heißt aber nicht, dass wir den Kopf jetzt in den Sand stecken, sondern es wurden in diesem Jahr dieselben Maßnahmen auf zwei andere Fördertöpfe aufgeteilt und es heißt erneut Daumen drücken.

Führungen

Du hast Lust mehr über die Hufis zu erfahren? Dann komm doch zu einer Führung und erlebe, wie die Tiere leben, wie sie fliegen und erlebe eine Tiergruppe aus nächster Nähe, die eine für uns Menschen unbekannt Welt bewohnen. Führungen finden immer freitags ab

19 Uhr im Mai, August und September und ab 20 Uhr im Juni und Juli statt. Eine Anmeldung zu diesen Führungen ist erwünscht. Gruppenführungen können abseits der Freitag Führungen individuell ausgemacht werden.

Alexander Gnatz
Fledermaushaus Hohenburg
Marktplatz 32 | 92277 Hohenburg
09626/9299772 | 01741929704
hohenburg@lbv.de
Alexander.gnatz@lbv.de
www.fledermaushaus-hohenburg.de



Winterdienst

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund vermehrter Nachfragen in der Gemeindeverwaltung und in der Bürgerversammlung zum Winterdienst und der Räum- und Streupflicht von Anliegern möchten wir Sie auf folgendes hinweisen:

Straßenreinigungs- und Winterdienstverordnung des Marktes Hohenburg (bereits seit Jahrzehnten gültig):

Anlieger haben Gehbahnen **an Werktagen von 7 – 20 Uhr** und an **Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 8 – 20 Uhr** von Schnee zu räumen und ggf. zu streuen. Das Räumgut ist so neben der Gehbahn zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Dies gilt für alle bebauten und unbebauten Grundstücke innerhalb geschlossener Ortslage.

Was ist eine Gehbahn?

Wenn ein Bürgersteig vorhanden ist...



...ist die Gehbahn der Bürgersteig.

Wenn KEIN Bürgersteig vorhanden ist...



...ist die Gehbahn ein Streifen von 1 m Breite am Fahrbahnrand.

Die vollständige Verordnung mit den genauen Definitionen und weiteren Regelungen finden Sie auf unserer Homepage unter

Bürgerservice > Satzungen / Ortsrecht > Straßenreinigungs- und Winterdienstverordnung

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung und Einhaltung der Verordnung! Verletzt sich ein Passant, weil eine Gehbahn nicht geräumt bzw. gestreut wurde, so haftet in der Regel der Grundstückseigentümer!

Der Markt Hohenburg hat zudem aus Gründen des Umweltschutzes und Kosteneinsparung einen neuen **Räum- und Streuplan für die Gemeindestraßen** beschlossen: Bei geringem Schneefall werden **nur noch Steigungen** freigehalten. Dies hat in gewissen Straßen zur Folge, dass diese nur abschnittsweise geräumt und gestreut werden. Hintergrund ist vorrangig die Gleichberechtigung aller Anlieger, aber auch die Minimierung von Verschleiß.

Bei viel Schnee und Eisregen wird grundsätzlich in allen Straßen geräumt und gestreut.

Hundehaltung

In der Hundehaltungsverordnung des Marktes Hohenburg ist u. a. geregelt, dass alle Hunde auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Anlagen, insbesondere in Garten- und Parkanlagen, Sportplätzen u. ä. anzuleinen sind. Auf Kinderspielplätzen sowie in Kindergärten und Schulanlagen sind Hunde generell verboten. Hierauf wird seitens der Gemeinde verstärkt geachtet.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Verpflichtung des Hundeführers zur Beseitigung der Verunreinigungen, die sein Hund verursacht.

Hierzu sind in der Gemeindeverwaltung gratis „Gas-sibeutel“ im praktischen Anhänger in Knochenform erhältlich.

Die Hundehaltungsverordnung kann im Internet unter www.hohenburg.de heruntergeladen werden.

Verstöße gegen die Verordnung werden in jedem Fall mit einem Bußgeld geahndet.

Insbesondere Verstöße gegen die Verpflichtung zur Beseitigung von Verunreinigungen, werden mit einer Geldbuße nicht unter 100 € geahndet.

Anmeldung von Hunden

Lt. § 1 der Hundesteuersatzung des Marktes Hohenburg unterliegt das Halten eines über vier Monate alten Hundes der Steuerpflicht. Der Hundehalter hat diesen Hund bei der Gemeinde anzumelden.

Immer wieder kommt es vor, dass Hundehalter das Anmelden ihrer Hunde „vergessen“. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, dass dies eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld belegt werden kann.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Sträucher und Bäume, die in den Bürgersteig wuchern, sind für Fußgänger ein ärgerliches Hindernis.

Wenn Straßenlaternen oder gar Verkehrszeichen eingewachsen sind, verlieren sie Ihre Wirkung. Dadurch können ernste Gefahren für die Verkehrsteilnehmer entstehen.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit bitten wir deshalb an dieser Stelle alle Grundeigentümer, Sträucher und Äste, die aus dem Grundstück auf die Straße oder den Bürgersteig ragen, bis zu einer lichten Höhe von 4,50 Metern auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Dies gilt im Übrigen auch für Feldwege.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es bei Schäden aufgrund eindeutig nachgewiesener Versäumnisse Haftungsansprüche gegen den Grundstückseigentümer nach sich ziehen kann.

Wertstoffhof

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Sommerzeit)

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Winterzeit)

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ansprechpartner:

Amt für Abfallwirtschaft im Landratsamt Amberg-Weizsäckchen (Tel.: 09621/39-147 oder 307)

Friedhofsangelegenheiten

Gebühreneuberechnung

Turnusgemäß mussten heuer die Grabgebühren neu berechnet werden. Die neuen Gebühren sind seit dem 01.09.2022 in Kraft. In den gemeindlichen Friedhöfen Hohenburg und Mendorferbuch kostet seitdem eine Einzelgrabstätte kostet 52,40 € pro Jahr und eine Doppelgrabstätte 104,81 €.

Die neuen Gebührensatzungen können unter www.hohenburg.de oder in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Grabpflege

Immer wieder stellen wir fest, dass einige Grabnutzungsberechtigte die Pflege ihrer Gräber arg vernachlässigen.

Es muss nicht immer aufwendige Bepflanzung oder Grabschmuck sein, aber ein Mindestmaß an Grabpflege sollte jedem das ehrende Andenken an die Verstorbenen wert sein.

Dies gebietet auch die Friedhofssatzung des Marktes Hohenburg,

wonach die Grabstätten spätestens drei Monate nach der Beisetzung oder nach der Verleihung des Nutzungsrechts würdig herzurichten, gärtnerisch anzulegen und in diesem Zustande zu unterhalten sind. Wir bitten um Beachtung.

Urnenwaldfriedhof Aichaberg

Der Urnenwaldfriedhof ist eine öffentliche Bestattungseinrichtung und laut Satzung ein naturbelassenes Areal, welches in seinem Erscheinungsbild als solches nicht gestört oder verändert werden darf.

Es ist lediglich die Anbringung von einheitlichen Bodenplatten und Namensschildern erlaubt. Diese können über die Urnenwald Nordbayern GbR bezogen werden (§ 10 der Urnenwaldfriedhofs- und Bestattungssatzung).



Die Grabbeigaben können auf den dafür bereitgestellten Steinen abgelegt werden.

Reinigungspflicht / Winterdienst

Wir erinnern an die Verpflichtung zur Reinigung der Straßen und Gehwege. Diese Verpflichtung gilt für alle Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb geschlossener Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen oder

über sie erschlossen werden - auch für Eigentümer unbebauter Grundstücke.

Im Winter sind die Gehwege und Gehbahnen bei Schnee und Glatteis während der üblichen Verkehrszeiten (an Werktagen von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr) in so sicherem Zustand zu halten, dass sie von Fußgängern gefahrlos benutzt werden können.

Die Gemeindeverordnung kann in der Verwaltung und im Internet unter www.hohenburg.de eingesehen werden.

Streugut wird im Bauhof der Gemeinde vorgehalten und kostenlos abgegeben.

Streugut aus den Streugutbehältern an den Straßen darf jedoch nicht für private Zwecke entnommen werden.

Seniorenarbeit

Gott sei Dank ist es mit dem Virus nicht ganz so schlimm geworden!

Ab Mai konnten wir wieder mit Veranstaltungen starten. Was uns mit Herrn Seefelder von der Kripo, der uns über Enkeltricks usw. und mit Kurzfilmen die MACHENSCHAFTEN anschaulich rüberbrachte, mit einem kurzweiligen Nachmittag, gelungen ist.



Im Juli waren wir mit Fahrgemeinschaften im Hirschpark-Heinzhof zum Kaffee trinken. Im August war Grillen im Sportheim, mit vielen Besuchern, worüber wir uns sehr gefreut haben. Im September Gemeinde-Rundfahrt mit Bürgermeister Junkes und Einkehr im Gasthaus Reis in Mendorferbuch. Herbstfest im Oktober mit unseren beliebten Musikern Herrn Ertl und H. Dittrich. Herr Irlbacher von KEB -Amberg-Sulzbach stellte uns die Arbeit bzw. die Bildungsveranstaltungen vor auch speziell für die ältere Generation.

Mich freut ganz besonders, dass wir jeweils doch viele Gäste begrüßen durften, obwohl sich durch die Pandemie allgemein so manches verändert hat.



Wenn es so bleibt, danke ich allen von Herzen, die gerne zu unseren Nachmittagen kommen und freue mich nach wie vor über jeden der sich auf den Weg macht. Das Team und meine Wenigkeit sind immer bemüht, gesellige und frohe Stunden zu gestalten. Gerne nehmen wir auch Ideen bzw. Wünsche an.

Mit der Adventfeier enden für das Jahr 2022 die Seniorenveranstaltungen und hoffentlich wird es 2023 mit vielen Besuchern in gewohnter Weise wieder besser planbar.

So wünsche ich allen Gottes Segen, Gesundheit und viel Positives in dieser unruhigen Zeit.

Ihre Seniorenbeauftragte
Stilla Gradl

Seniorenmosaik

Kennen Sie schon den „Ehrenamtlichen Helferkreis“ des Seniorenmosaiks?

Eine Helferin oder Helfer unseres „Ehrenamtlichen Helferkreises“ führt eine stundenweise Betreuung bei einer pflegebedürftigen Person im häuslichen Umfeld durch. Es handelt sich um eine Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Pflegenden Angehörige haben dadurch einen Freiraum für ihre eigenen Belange und Interessen und können für die vereinbarte Zeit das Haus verlassen. Sie werden aus einer Situation der eigenen Isolation herausgeführt. Unterstützungsbedürftigen soll dieses Angebot helfen ihren Alltag abwechslungsreicher und selbstständiger zu gestalten. Die noch vorhandenen Fähigkeiten werden gefördert.

Dieses kann dazu beitragen „zu Hause alt zu werden“. Das Betreuungsangebot richtet sich dabei nach den Vorlieben, Fähigkeiten oder Bedarf des zu Pflegenden, unter Berücksichtigung der Tagesverfassung. Dieses kann beispielsweise sein: ein Gespräch, ein Spaziergang, einfach nur da sein, gemeinsam Karten spielen aber auch die Begleitung zum Arzt ist möglich.

Bei demenziell Erkrankten werden kleine Rituale innerhalb der Besuchszeit eingesetzt. Sie dienen unterstützend als Wiedererkennungsmerkmal für die pflegebedürftige Person. Sie helfen die Betreuungszeit bzw. die Beziehung zwischen beiden besser einzuordnen.

Die Besuche werden sowohl vom Zeitpunkt als auch nach Ablauf flexibel und an die individuellen Bedürfnisse der Familie und des Betroffenen, sowie den Möglichkeiten des Helfers angepasst. Hierbei besucht immer die gleiche Helferin oder Helfer eine Familie. Dieses ist wichtig für ein gutes und positives Vertrauens- und Beziehungsverhältnis.

Unsere Helfer und Helferinnen sind geschult und stehen selbstverständlich unter Schweigepflicht.

Wenn Sie Unterstützungsbedarf haben, oder Interesse zur weiteren Information besteht, wenden Sie sich an:

Barbara Hernes
Seniorenmosaik im Naturpark
Hirschwald e.V.
Schulstr. 37,
92245 Kümmersbruck
Tel.: 09621 70843
E-Mail: info@seniorenmosaik.de



Mobilfunk

Die Errichtung eines Mobilfunkmastes am Hütberg bei Köstl wird nach derzeitiger Planung im Jahr 2023 angegangen werden. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von 530.000 Euro sind im Finanz- und Investitionsplan für 2023 enthalten. Eine Förderung von 90 Prozent ist in Aussicht gestellt.



Auf der Website des Mobilfunkzentrums können Sie Details zum Förderverfahren nachlesen.



Auf der Website des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur können Sie allgemein zu häufig gestellten Fragen zum Ausbau des Mobilfunknetzes nachlesen, zum Beispiel zur gesundheitlichen Bewertung.

Lärmtelefon

Anlaufstelle für Lärmbeschwerden ist das Büro für Öffentlichkeitsarbeit (PAO = Public Affairs Office) in Hohenfels. Die Telefonnummer lautet: 09472/708-2457. Diese Nummer ist während der regulären Bürozeiten, also von 8 Uhr morgens bis 16 Uhr nachmittags von Montag bis Freitag erreichbar.

Rentenangelegenheiten

Telefonservice für Auskünfte und Beratungen

Sie erreichen die Deutsche Rentenversicherung während der Corona-Zeit unkompliziert telefonisch und können auf diesem Wege Auskünfte und Beratungen erhalten.

Eine telefonische Beratung ist bei der Deutsche Rentenversicherung am kostenfreien Service-Telefon unter der Telefonnummer 0800 1000 4800 möglich.

Kann Ihr Anliegen nicht telefonisch geklärt werden, wird durch den jeweiligen Rentenversicherungsträger geprüft, ob in Ausnahmefällen ein persönlicher Beratungstermin unter Beachtung der aktuellen Hygienevorgaben in einer regionalen Auskunfts- und Beratungsstelle mit Ihnen vereinbart werden kann. Es gelten die Regelungen der jeweiligen Rentenversicherungsträger.

Anträge können auch online gestellt werden

Daneben können Sie auch die umfangreichen Online-Dienste nutzen. So ist es zum Beispiel möglich, einen Renten- oder Reha-Antrag elektronisch zu stellen, einen Versicherungsverlauf anzufordern oder verschiedene Online-Rechner zu nutzen.

Die Deutsche Rentenversicherung im Internet:

Auf www.deutsche-rentenversicherung.de finden Sie viele Informationen rund um Rente, Prävention und Rehabilitation sowie die staatlich geförderte Altersvorsorge (Riester-Rente). Dort erfahren Sie auch, wie Sie mit der Deutschen Rentenversicherung Kontakt aufnehmen oder Formulare und Broschüren erhalten können.

Online können Sie zusätzlich bestimmte Dienste in Anspruch nehmen – bequem von zu Hause aus.

Über www.deutsche-rentenversicherung.de haben Sie Zugriff auf alle Online Dienste.



Einfach Scannen & mitmachen.

Quelle: www.deutsche-rentenversicherung.de

Einwohnermeldeamt/Passamt

Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024-2028

2023 findet wieder die Schöffenwahl für Schöffen und Jugendschöffen statt.

Voraussetzungen zur Bewerbung als Schöffe/Jugendschöffe und Bewerbungsschluss entnehmen sie bitte demnächst den Bekanntmachungen an den Anschlagtafeln der Gemeinde oder auf unserer Homepage unter www.hohenburg.de.

Personalausweise/Reisepässe

Bei Tod einer Bürgerin/eines Bürgers ist deren/dessen Personalausweis/Reisepass, falls sich die Dokumente noch im Besitz der Angehörigen befinden, bei der Gemeindeverwaltung zur Entwertung/Einziehung vorzulegen.

Vor allem beim neuen Personalausweis ist die Sperrung der Online-Ausweisfunktion erforderlich. Auch die Bestatter wurden bereits zur Vorlage aufgefordert.

Zeltlagerplätze

Jedes Jahr erreichen uns Anfragen von Organisationen, welche einen geeigneten Platz für ihr Ferienzeltlager für Kinder/Jugendliche suchen. Wer einen solchen Platz zur Verfügung stellen möchte, bitte an den Markt Hohenburg unter Telefon 09626/9211-0 wenden. Der Platz sollte allerdings nicht im Wasserschutzgebiet liegen.

Feldgeschworene gesucht!

Wer Interesse an diesem Amt hat, bitte beim Markt Hohenburg unter Telefon 09626/9211-0 melden. Dabei können Fragen z. B. zur Vergütung, Ernennung etc. geklärt werden. Bewerber (m/w/d) sollten körperlich fit und flexibel sein (Vermessungen beginnen meistens vormittags).

Klassenverteilung:

Klasse 1/2a: Andrea Meier, Vertretung: Sandra Leretz

Klasse 1/2b: Kathrin Müller

Klasse 3/4: Nina Roider

Lehrer ohne Klassenleitung:

Verena Fritz (Fachlehrerin)

Hubert Harrer (Förderlehrer)

Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler (kath. Religion)



Der 1. Schultag an der Lauterachtal-Grundschule

Zwölf Schulanfänger der Marktgemeinde Hohenburg hatten am Dienstag, den 13.09.2022, ihren großen Tag. Nach einem Schulanfangsgottesdienst wurden die Schulneulinge von der stellvertretenden Schulleitung Kathrin Müller, dem Kollegium und ihren zukünftigen Mitschülern in der Turnhalle der Lauterachtal-Grundschule begrüßt. Die 2. Klasse hieß die ABC-Schützen mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ willkommen. Nachdem jeder neue Erstklässler einen Zweitklässler als Paten zugewiesen bekommen hatte, nahmen die beiden Klassenleiterinnen Frau Leretz und Frau Müller die Kinder für ihre erste Unterrichtsstunde mit in ihre Klassenzimmer. Um die Wartezeit für die Eltern zu verkürzen, wurden Sie vom Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen versorgt.



Abschied

Nach 22 Jahren beendete Frau Paulus im Juli 2022 ihre Arbeit als Busaufsicht. Auch die Verwaltungsfachangestellte Frau Marion Lichtenwald wechselte nach 5 Jahren an der Lauterachtal-Grundschule an die Mittelschule Ens Dorf. Frau Sarah Schmitt verbrachte ihr erstes Jahr als Lehramtsanwärterin an der Grundschule in Hohenburg. Auch sie wurde verabschiedet und an die Grundschule nach Edelsfeld versetzt.

Zu guter Letzt wurde auch Frau Ingrid Augsberger verabschiedet, die ein Schuljahr lang als Klassenleiterin der Klasse 3/4 Frau Lautenschlager vertreten hat. Herr Bürgermeister Junkes, der Elternbeirat, alle Schüler und Kollegen bedankten sich sehr herzlich für die geleistete Arbeit und überreichten Präsente.



Herzlich willkommen

Ab dem September 2022 arbeitet Frau Beate Fuchs als neue Verwaltungsfachangestellte für zwei Vormittage im Büro der Grundschule.

Die Aufgaben der Busaufsicht hat Frau Paulus an Frau Hedwig Bauer übergeben.

Frau Roider übernimmt in ihrem zweiten Jahr als Lehramtsanwärterin in diesem Schuljahr die Leitung der Klasse 3/4. Für ihre anstehende Prüfung zum zweiten Staatsexamen wünschen wir ihr alles Gute.

Projektwoche „Gesunde Ernährung“

Gesunde Schüler, die gerne zur Schule gehen, lernen besser. Gesunde Lehrer lehren besser. Aus diesem Grund durften die Schüler der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg in diesem Jahr wieder ein nahrhaftes und vitaminreiches Frühstück genießen.

Unterstützt wurde das Ganze von dem Projekt „Ich kann kochen“ der Barmer Ersatzkasse in Zusammenarbeit mit der Sarah-Wiener-Stiftung. Lisa Fleischmann, die an der Schule in der Mittagsbetreuung und als Brückenkraft tätig ist, fungiert bei diesem Projekt als Genussbotschafterin. Im Rahmen der Themenwoche „Gesunde Ernährung“, in der auch im Unterricht dieses Thema anhand von Ernährungspyramide, Zucker- und Kohlehydratanteile usw., fokussiert wurde, fand zum Abschluss dieser Sequenz nun dieses Gesunde Frühstück statt. Die Schüler wurden in dieses Projekt mit einbezogen, indem sie mit Frau Fleischmann Früchtequark und Gemüsewraps zubereiteten und auch noch nützliche Tipps bezüglich Ernährung und Schneidetechnik erlernten. Trotzdem staunten sie nicht schlecht, als sie das reichhaltige und liebevoll von Frau Fleischmann und Helferinnen des Elternbeirats gestaltete Frühstücksbuffet erblickten.

Ein großes Dankeschön geht an Lisa Fleischmann und ihre Helferinnen vom Elternbeirat, aber auch an die Barmer und die Sarah-Wiener-Stiftung für die finanzielle Unterstützung des Projekts.



Woher kommt eigentlich der Honig?

Im Juli besuchten wir zum ersten Mal die Streuobstwiese von Lisa Fleischmann in Berghausen. Sie verriet uns ihre Leidenschaft zur Imkerei und zeigte und erklärte, wie die Bienen leben und wie man an den leckeren Honig in den Bienenstöcken kommt. Die Kinder durften nicht nur die Schutzkleidung anprobieren, sondern auch „dampfen“, damit ihnen keine Biene zu nahe kam.

Zum Schluss durfte jeder etwas Honig frisch aus der Wabe probieren und den geschleuderten Honig auf einem Stück Brot kosten – der leckere „Lisa-Honig“.



Schüler auf digitale Welt vorbereiten

Ziel ist, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene Kompetenzen erwerben, um Medien in ihrem Alltag verantwortungsbewusst und selbstbestimmt nutzen zu können. Dank der guten Ausstattung können die Schüler im Unterricht fast täglich mit dem iPad neue Inhalte lernen und üben. Großer Dank geht an den Markt Hohenburg, der unsere Schule schon sehr gut digital ausgestattet hat.



Ausflug auf den Bauernhof nach Berghausen

In der letzten Schulwoche im Juli besuchte die Klasse 1/2 im Rahmen des Programms „Erlebnis Bauernhof“.

Die Kinder durften mit in den Kuhstall, die Kühe füttern und auch streicheln. Herr Spies erzählte uns dabei, was die Kühe neben Heu noch alles zusätzlich an Nahrung bekommen. Einige Kinder waren mutig, und ließen die Kühe sogar aus der Hand fressen. Weiter ging es in den Melkstand. Hier wurde uns erklärt, wie die Kühe gemolken wurden und wohin dann die Milch kommt, bevor sie vom Milchlaster abgeholt wird.

Danach ging es weiter in den Stodl zu Kathrin Spies. Die Kinder freuten sich über den lecker gedeckten Tisch, jedoch durften sie vorher noch ein bisschen selbst Hand anlegen: Aus Sahne wurde Butter geschüttelt und mit frisch geschnittenen Kräutern vermischt. Auf dem frischen Brot schmeckte die wirklich Klasse. Es gab auch noch Käse und Joghurt, der aus der Milch gemacht wurde, die der Spieshof produziert.

Das Highlight war dann aber das Melken einer Kuh. Jeder Schüler durfte mit Unterstützung von Herrn Spies die Kuh melken, und fast alle schafften es, Milch herauszubekommen.

Zum Abschluss des Ausflugs durften die Kinder noch in den „Streichelzoo“. Hier genossen die Meerschweinchen die vielen Streicheleinheiten sehr.

Es war ein rundum gelungener Ausflug, und wir kommen gerne wieder!



Skipping Hearts von der deutschen Herzstiftung

Die Schüler der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg erlebten einen Sportunterricht der besonderen Art. Sie durften an einem Workshop des Projekts „Skipping Hearts – Seilspringen macht Schule“ der deutschen Herzstiftung teilnehmen. Zwei Unterrichtsstunden lang lernten sie verschiedene Sprünge kennen und übten dann zum Schluss noch eine kleine Choreographie ein. Die Kinder hatten so große Freude daran, dass einige im Anschluss sich ein eigenes Seil kaufen wollten und in jeder freien Minute zusammen neue Sprünge erprobten. Ein großes Dankeschön an die deutsche Herzstiftung für diesen kostenlosen aber gewinnbringenden Workshop!





Fledermaushaus Hohenburg

Nachdem auch im letzten Schuljahr auf Grund von Corona Ausflüge kaum durchführbar waren, besuchten die Klassen 1/2 mit Frau Müller und die Klasse 3/4 mit Frau Augsberger im Juli das Fledermaushaus. Die Kinder erfuhren einiges über die Fledermäuse, und waren ganz überrascht, wie viele davon in ihrer Heimatgemeinde leben. Großer Dank geht an Alexander Gnatz vom LBV, der sich für uns Zeit genommen hat.

„Hoffnung im Schuhkarton“ – Kinder packen Willkommensgeschenke für ukrainische Kinder

Keiner ahnte, wie hoch der Flüchtlingsstrom aus der Ukraine nach Deutschland sein wird. Auch in der Stadt Amberg wurden viele Familien mit Kindern in der Notunterkunft untergebracht. Der Verein „Zamhalten“ rief daraufhin die Aktion „Hoffnung im Schuhkarton“ ins Leben. Auch einige Kinder der Grundschule in Hohenburg packten fleißig Willkommensgeschenke für die ukrainischen Kinder in Amberg. Bei der Übergabe gab es bestimmt viele lachende Kinderaugen. Vielen Dank für die Unterstützung!



Lesen macht schlau – Endlich haben wir eine Schülerbücherei!

In enger Zusammenarbeit mit Erika Kiebel, die eigentlich die Mittagsbetreuung leitet und als Brückenkraft an unserer Schule tätig ist, konnten wir im letzten Schuljahr eine kleine Schülerbücherei einrichten.

Im ehemaligen Computerraum war Platz; Regale wurden von der Gemeinde gesponsert und schon machte sich Frau Kiebel auf die Suche nach Kinderbüchern. Sie nummerierte, registrierte und sortierte alle Bücher in die Regale. Mittlerweile haben sich dort schon mehrere hundert Bücher eingefunden. Die Klassen nutzen die Möglichkeit regelmäßig für eine Lesestunde und auch dafür, dass sich die Kinder neues „Lesefutter“ für zu Hause ausleihen können.

Großer Dank geht an Frau Kiebel, ohne deren Unterstützung solch ein Projekt gar nicht möglich gewesen wäre!



Wandertag mit Apfelernte

Zu Beginn des neuen Schuljahres machten sich alle Kinder der Lauterachtal-Grundschule auf große Wanderung. Ziel war Berghausen, genauer gesagt die Streuobstwiese von Lisa Fleischmann. Dort angekommen, bekamen wir, nach einer kleinen Stärkung, von Lisa interessante Informationen über den Apfel. In diesem Jahr trugen die Apfelbäume auf ihrer Streuobstwiese eine große Anzahl von Früchten. Wir erfuhren auch warum: Auf der Wiese, zwischen den Apfelbäumen, leben viele Bienen, in ihren Bienenkästen, die Lisa extra aufgestellt hat. So erfuhren wir auch gleich noch, wie aus einer schönen Blüte ein leckerer Apfel entstehen kann. Im Anschluss durften wir noch Äpfel ernten und natürlich auch probieren. Waren die lecker! Vielen Dank, dass wir auf deiner Wiese zu Gast sein durften.



Malefiz statt Mathe

Der Kreisjugendring Amberg-Sulzbach kam im November zum Brettspieltag nach Hohenburg in die Lauterachtal-Grundschule. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter hatten ein breites Spektrum an Spielen mitgebracht. Ob die einen bei „Jenga“ versuchten, dass der Turm nicht einstürzt, oder andere sich durch „Das magische Labyrinth“ kämpften, es war für jedes Kind und jedes Alter etwas dabei.

Besuch des Bürgermeisters im Rathaus

Im Rahmen des HSU-Unterrichts besuchte die Klasse 3/4 zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Schmitt, den Bürgermeister im Rathaus. Im Sitzungssaal durften sich die Kinder einmal wie Marktgemeinderatsmitglieder fühlen und hatten die Möglichkeit Herrn Junkes Fragen zu stellen.

Vielen Dank Herr Bürgermeister, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben!



Nachruf

Die Lauterachtalgrundschule und der Markt Hohenburg trauern
um den ehemaligen Schulleiter

Herrn Klaus Wollmann,

der am 28. August 2022 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Mit großem Engagement, Menschlichkeit und Humor
leitete Herr Wollmann die Schule von 1984 bis 2007 als Rektor.

Er hat das Schulleben wesentlich mitgeprägt.

Wir werden den hochgeschätzten Pädagogen immer in Erinnerung behalten.

**Die Schulfamilie der
Lauterachtalgrundschule
Hohenburg**

**Markt Hohenburg
Florian Junkes
1. Bürgermeister**

KUFÜ
KURFÜRSTENBAD
AMBERG

Aloha

KURZURLAUB
FÜR DIE SEELE

**EGAL OB KLEINKIND, JUGENDLICHER, ERWACHSENER ODER 50 +
– IM KUFÜ WIRD FÜR JEDEN ETWAS ANGEBOTEN**

Freizeitbad • Sauna • Wellness

Kurfürstenring 2
92224 Amberg
Tel.: 09621 603-830

Öffnungszeiten, Eintrittspreise und
weitere Infos unter
www.kurfuerstenbad-amberg.de

Ein Unternehmen der **STADTWERKE AMBERG**
www.stadtwerke-amberg.de

Veranstaltungskalender 2023

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
05.01.2023	TuS Hohenburg e.V.	Christbaumversteigerung	Rathaus
06.01.2023	FF Ransbach	Christbaumversteigerung	Schützenheim Ransbach
06.01.2023	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Jahreshauptversammlung	Schützenheim Mendorferbuch
07.01.2023	FF Hohenburg	Generalversammlung	Bürgersaal Hohenburg
09.01.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Steinstodl der Trachtenkapelle
10.01.2023	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Bürgersaal Hohenburg
11.01.2023	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Dorfhaus Allersburg
12.01.2023	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Schützenheim Mendorferbuch
15.01.2023	FF Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Generalversammlung	Gasthaus Reis
16.01.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	TUS Sportheim
17.01.2023	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Feuerwehrhaus Adertshausen
18.01.2023	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Schützenheim Ransbach
20.01.2023	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Rock in Bouch	Gasthaus Reis
20.01.2023	Katholischer Frauenbund Hohenburg	Weiberball	Bürgersaal Hohenburg
23.01.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Dorfhaus Allersburg
28.01.2023	FF Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Feuerwehrball	Gasthaus Reis
30.01.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Feuerwehrhaus Adertshausen
03.02.2023	Pfarrgemeinderat Adertshausen/Hohenburg mit Kath. Erwachsenenbildung e.V.	Vortrag über die Geschichte des Geschlechts der Grafen und Markgrafen von Hohenburg	Rathaus Hohenburg
04.02.2023	Naturpark Hirschwald e.V.	Mit dem Ranger unterwegs: Fischotter im Naturpark Hirschwald	Anmeldung per Mail unter anmeldung@naturparkhirschwald.de bis 02.02.2023
04.02.2023	FF Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Tagesskifahrt	Scheffau am Wilden Kaiser
06.02.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Reis

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
10.02.2023	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Faschingsball	Schützenheim Mendorferbuch
10.02.2023	TuS Hohenburg e.V. & Trachtenkapelle Hohenburg e.V.	Faschingsball	Rathaus Hohenburg
13.02.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Schützenheim Mendorferbuch
16.02.2023	Katholischer Frauenbund Adertshausen	Weiberfasching	Gasthaus Reis
21.02.2023	Prinzengarde Hohenburg	Faschingszug, anschließend Kehraus	Bürgersaal Hohenburg
25.02.2023	FF Adertshausen	Generalversammlung	Feuerwehrhaus Adertshausen
25.02.2023	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Jahreshauptversammlung mit Ausbüttern	Gasthaus Reis
11.03.2023	TuS Hohenburg e.V.	Bockbierfest	TUS Sportheim
11.03.2023	FF Ransbach	Jahreshauptversammlung	Schützenheim Ransbach
12.03.2023	Kirwaleit Hohenburg e.V.	Generalversammlung	TUS Sportheim
12.03.2023	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Generalversammlung	Gasthaus Reis
18.03.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Generalversammlung	Schützenheim Hohenburg
19.03.2023	TuS Hohenburg e.V.	Generalversammlung	TUS Sportheim
19.03.2023	Krieger- u. Soldatenkameradschaft Adertshausen-Mendorferbuch	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Reis Mendorferbuch
26.03.2023	Trachtenkapelle Hohenburg e.V.	Generalversammlung	Steinstodl der Trachtenkapelle
31.03.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Osterschießen	Schützenheim Hohenburg
07.04.2023	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Osterschießen	Schützenheim Mendorferbuch
10.04.2023	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Osterwanderung	Gasthaus Reis
09.04. o. 10.04.2023	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Osterhasenverteilung	Kirche St. Konrad Mendorferbuch
15.04.2023	Naturpark Hirschwald e.V.	Mit dem Ranger unterwegs: Gemeinsam Vögel beobachten	Anmeldung bis 13.04.2023 per Mail unter anmeldung@naturparkhirschwald.de
25.04.2023	CSU Ortsverband Hohenburg	Jahreshauptversammlung	
29.04.2023	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Mini-Maus Lauf	Mendorferbuch
29.04.2023	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Rock im Stodl	Gasthaus Reis

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
05.05. - 07.05.2023	FF Adertshausen	125-jähriges Gründungsfest	Adertshausen
12.05.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Muttertagsschießen	Schützenheim Hohenburg
18.05.2023	Trachtenkapelle Hohenburg e.V.	Maifest	
28.05.2023	Katholischer Frauenbund Adertshausen	Pfingstfest	Pfarrhof Adertshausen
02.06. – 05.06.2023	Kirwagemeinschaft Berghausen	Kirchweih	Berghausen
08.06.2023	FF Adertshausen	Bratwürstlfest	Feuerwehrhaus Adertshausen
11.06.2022	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Hollerfest	Lohe
17.06.2023	FF Hohenburg	Spanferkelessen	Feuerwehrhaus Hohenburg
18.06.2023	Kindergarten St. Konrad Mendorferbuch	Sommerfest	Kindergarten St. Konrad Mendorferbuch
23.06.2023	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.:	Johannisfeuer	Sportplatz Köstl – Hütberg
24.06.2023	Kirwaleit Hohenburg e.V.	Johannisfeuer	TUS Sportplatz
01.07. – 03.07.2023	Kirwagemeinschaft Ransbach	Kirchweih	Ransbach
08.07.- 09.07.2023	FF Ransbach	130-jähriges Gründungsfest	Ransbach
15.07.2023	Kirwaleit Hohenburg e.V.	Italienische Nacht	Backofen hinter Rathaus
16.07.2023	FF Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Bratwürstlfest	Feuerwehrhaus Mendorferbuch
23.07.2023	Pfarrreiengemeinschaft Hohenburg-Allersburg-Adertshausen	Habsbergwallfahrt	04:15 Uhr in Hohenburg
23.07.2023	Trachtenkapelle Hohenburg e.V.	Sommerserenade	Festwiese Hohenburg
29.07. – 31.07.2023	Kirwaleit Hohenburg e.V. und Vereine	Kirchweih	Hohenburg
03.08. – 06.08.2023	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Zeltlager	Sportplatz Köstl
18.08.2023	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.:	Kirwaschießen	Schützenheim Mendorferbuch
19.08. – 21.08.2023	Bouch-Deifl e.V.	Kirchweih	Kirchenwiese Mendorferbuch
01.09.2023	Naturpark Hirschwald e.V.	Mit dem Ranger unterwegs: Familienwanderung im Lebensraum der Großen Hufeisennase	Anmeldung über Kinderschutzbund Amberg-Sulzbach
02.09.2023	Naturpark Hirschwald e.V.	Mit dem Ranger unterwegs: Familienwanderung im Lebensraum der Großen Hufeisennase	Anmeldung über Kinderschutzbund Amberg-Sulzbach


Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
09.09.2023	Trachtenkapelle Hohenburg e.V.	Weinfest	Steinstodl der Trachtenkapelle
17.09. – 18.09.2023	Dorfgemeinschaft Egelsheim e.V.	Kirchweih	Stadl Inselsberger in Egelsheim
22.09.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim Hohenburg
29.09.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim Hohenburg
29.09. – 02.10.2023	Dorfgemeinschaft Allersburg	Wiesnkirchweih	Allersburg
06.10.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim Hohenburg
06.10.- 08.10.2023	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Königsschießen	Schützenheim Mendorferbuch
08.10.2023	Markt Hohenburg	Landtagswahl	Wahllokal Schule Hohenburg
14.10.2023	Naturpark Hirschwald e.V.	Mit dem Ranger unterwegs: Herbstwanderung bei Ransbach	Anmeldung per Mail unter anmeldung@naturparkhirschwald.de bis 12.10.2023
20.10.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Königsproklamation	Schützenheim Hohenburg
21.10.2023	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Königsproklamation	Schützenheim Mendorferbuch
09.11.2023	Kindergarten St. Jakobus	St. Martinsfeier mit Laternenumzug	Kindergarten St. Jakobus
11.11.2023	Prinzengarde Hohenburg	Inthronisation Prinzenpaar	Wird noch bekanntgegeben
11.11.2023	FF Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Preisschafkopf	Gasthaus Reis
12.11.2023	Gemeinsamer Volkstrauertag	Gemeinsamer Volkstrauertag	Allersburg
20.11.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Hammermühltaверne
27.11.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Feuerwehrhaus Hohenburg
01.12.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Nikolausschießen	Schützenheim Hohenburg
04.12.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Brotzeitüberl Reiser
08.12.2023	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Weihnachtsfeier	Gasthaus Reis
09.12. – 10.12.2023	Weihnachtsmarkt	Weihnachtsmarkt	Vorplatz Rathaus
11.12.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Marktladen Hohenburg
15.12.2023	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Preisverteilung der Blumentombola mit anschließender Weihnachtsfeier	Gasthaus Reis

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
16.12.2023	TuS Hohenburg e.V.	Weihnachtsfeier	TUS Sportheim
17.12.2023	Trachtenkapelle Hohenburg e.V.	Weihnachtskonzert	Kirche St. Jakobus Hohenburg
18.12.2023	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Steinstodl der Trachtenkapelle
22.12.2023	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Weihnachtsschießen	Schützenheim Hohenburg
22.12.2023	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Weihnachtsfeier	Schützenheim Mendorferbuch

Alle Angaben ohne Gewähr!



- Naturfriedhof
- Kostengünstig
- Keine Grabpflege nötig
- Freie Platzwahl / auch Reservierung möglich
- Anonyme / Teilanonyme Beisetzungsmöglichkeiten
- Persönliche Grabkennzeichnung
- Alle Konfessionen
- Beheizte Trauerhalle
- Einzel-, Familien-, Reihengräber


Urnenwald Nordbayern GbR
 Aichaberg 5, 92277 Hohenburg
 Nord
 Bayern GbR
 Tel.: 09474 / 952598 77
 Fax.: 09474 / 952598 20



Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr.: 8 bis 20 Uhr
Sa.: 8 bis 13 Uhr

Telefonfiliale

**Erledigen Sie Ihre
Bankgeschäfte
bequem per Telefon.**

Ob Auskünfte über Kontostand und Umsätze,
Wertpapieraufträge, Produktinformationen,
Bestellung von Kreditkarten oder
Terminvereinbarungen – Ihre Wünsche werden von
erfahrenen Sparkassen-Mitarbeiter*innen
entgegengenommen und umgesetzt.

Telefon 09621 3000

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Amberg-Sulzbach**

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.



Online-Banking



VR-BankingApp



Über 17.300
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Weltweit
bezahlen

Wann, wo,
wie Sie wollen:
Wir sind für
Sie da!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sie wollen unabhängig und flexibel sein? Dann sollte es auch Ihre Kontoverbindung sein!

Regeln Sie Ihre Bankangelegenheiten wie und wann immer Sie möchten. Ob im Internet, per Smartphone, in Ihrer Filiale vor Ort oder am Geldautomaten - so viel Freiheit muss sein!

Telefon: 09621 479-0
info@vr-as.de
www.vr-as.de



VR BANK
AMBERG-SULZBACH EG